

**Rheinisch-Westfälisches Berufskolleg**  
**für Hörgeschädigte Essen**  
*Eine Schule des Landschaftsverbandes Rheinland*

***Virtuelle Fachschule  
für Bauhaupt- und  
Baunebenberufe,  
Vermessungstechniker***

---

*Fachschule für Technik, Fachrichtung Bau,  
Schwerpunkte Hoch- und Tiefbau*

## Inhaltsverzeichnis

### Inhaltsverzeichnis

1	Staatlich geprüfter Techniker, staatlich geprüfte Technikerin - Warum? .....	3
2	Virtuelle Fachschulen für Hörgeschädigte Ein Modellversuch des Landes NRW .....	6
	Beteiligte Institutionen .....	6
	Bundesministerium für Arbeit und Soziales.....	6
	Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.....	6
	FST – die wissenschaftliche Begleitung.....	6
3	Schuldauer und wöchentliche Unterrichtszeit.....	7
3.1	Dauer der Fachschule .....	7
3.2	Ihre individuelle wöchentliche Stundenzahl.....	7
	Staatlicher EDV-Führerschein.....	7
	Zusatzmodule .....	8
	Weitere Anrechnungsmöglichkeiten .....	8
	Ihre individuelle wöchentliche Unterrichtszeit (Durchschnitt) .....	8
3.3	Beratung.....	8
3.4	Die Studentafel .....	9
3.5	Integration der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) in die Fachschulen für Technik .....	9
4	Organisation des Unterrichtes .....	11
4.1	Beispiel für einen virtuellen Klassenraum.....	12
4.2	Beispiel für das Forum .....	12
5	Kostenübernahme.....	14
5.1	Kostenplan .....	14
5.2	Weiterbildungsurlaub .....	15
6	Schulträger und Koordination der Fachschulen .....	16
6.1	Schulträger Landschaftsverband Rheinland .....	16
6.2	Koordination, Planung und Entwicklung der virtuellen Fachschulen.....	16

# 1 Staatlich geprüfter Techniker, staatlich geprüfte Technikerin - Warum?

Nach Abschluss einer Berufsausbildung gab es bisher für Hörgeschädigte nur wenige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung. Entweder besuchte man allgemeine Fortbildungskurse mit einem von den Betrieben oder Behörden nicht anerkannten Zertifikat oder man versuchte mithilfe eines Dolmetschers oder eines Mitschreibdienstes reguläre Weiterbildungsmaßnahmen für Hörende zu besuchen. Dies war oft sehr schwierig und führte meist zu Abbrüchen. Deshalb wurden am Rheinisch-Westf. Berufskolleg für Hörgeschädigte Fachschulen speziell für Hörgeschädigte eingerichtet. Die Schule ist kostenlos und berufsbegleitend in Abendform. Sie wird für alle Hörgeschädigte in ganz Deutschland angeboten.

Die Fachschule Technik, Fachrichtungen Hochbau und Tiefbau richtet sich an alle Bauhaupt- und Baunebenberufe sowie Vermessungstechniker. Hierzu gehören insbesondere folgende Berufe und Tätigkeiten:

Innenausbau	Wärmedämmung	Beton- und Stahlbetonbauer/in	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in
Hochbaufacharbeiter/in	Maurer/in	Baugeräteführer/in	Brunnenbauer/in
Gleisbauer/in	Kanalbauer/in	Rohrleitungsbauer/in	Spezialtiefbauer/in
Straßenbauer/in	Tiefbaufacharbeiter/in	Ausbaufacharbeiter/in	Betonstein- und Terrazzohersteller/in
Estrichleger/in	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	Stuckateur/in	Trockenbaumonteur/in
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	Zimmerer/Zimmerin Bauschreiner/in	Bauzeichner/in	Vermessungstechniker/in

Die Tätigkeiten im Baubereich sind sehr vielfältig. Ziel der Fachschule für Technik, Fachrichtungen Hoch- und Tiefbau, ist es, Mitarbeiter aus Bau- und Vermessungsberufen für die mittlere Führungsebene eines Unternehmens, einer Behörde usw. zu qualifizieren. Diese Aufgabe erfordert nicht nur ein breites technisches Wissen, sondern auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse und fundiertes Wissen über Organisation und Planung. Ebenso wie im kaufmännischen Bereich muss er/sie die Fähigkeit erwerben oder ausbilden, Menschen zu führen und zu überzeugen.

Neben den erforderlichen fachlichen Kompetenzen muss daher auch die Förderung organisatorischer und kommunikativer Fähigkeiten für den Techniker ein zentrales Thema der Ausbildung sein.

Technikerinnen und Techniker der Fachrichtung Bautechnik wirken an der Planung von Bauwerken und an der Ausführung von Baumaßnahmen aller Art mit. Sie sind sowohl bei Neubauten als auch bei der Unterhaltung, Sanierung oder Erweiterung von Bauwerken beteiligt.

Die Schwerpunkte Hochbau und Tiefbau haben etwa 80 % gemeinsame Inhalte. Je nach beruflicher Zusammensetzung der Klasse wird eine entsprechende Binnendifferenzierung durchgeführt. So erhalten z. B. Bauberufe Unterricht über vertiefte Grundlagen Vermessungstechnik während Vermessungstechniker Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt bekommen.

Fachschulen **qualifizieren auch zur beruflichen Selbstständigkeit**: Der Abschluss der Fachschule befähigt zur beruflichen Selbstständigkeit und ist z. B. anerkannt als Voraussetzung für die Eintragung in die Handwerksrolle<sup>1</sup>.

Im Rahmen des Fachschulexamens kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachschulen **führen auch zu einer allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung**<sup>2</sup>.

„1. Inhaber folgender Abschlüsse der beruflichen Aufstiegsfortbildung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung:

...

- 1.4 Inhaber von Abschlüssen von Fachschulen entsprechend der "Rahmenvereinbarung über Fachschulen" der Kultusministerkonferenz in der jeweils geltenden Fassung

...“

In den folgenden Handlungsfeldern werden die Techniker eingesetzt:

- Bauplanung
- Baukonstruktion
- Ausschreibung und Vergabe
- Kalkulation
- Bauleitung und Bauüberwachung
- Gebäudemanagement
- Objektbetreuung

Dies sind typische Aufgaben:

In der Planungs- und Entwurfsphase eines Bauvorhabens analysieren sie die Planungsgrundlagen und erstellen Planungskonzepte.

Mit Hilfe von Lösungsstrategien führen sie die teilweise unterschiedlichen Ansprüche der Beteiligten wie Auftraggeberinnen und Auftraggeber, Architektur- und Ingenieurbüros, Behörden und Gesellschaft zu einem für alle tragfähigen Konzept zusammen.

Sie prüfen und bewerten unterschiedliche Lösungen und Bauverfahren unter ökonomischen, ökologischen, sozialen und rechtlichen Gesichtspunkten.

Während der Ausführungsplanung entwickeln sie in Kooperation mit anderen an der Planung Beteiligten ausführungsfähige Konstruktionen.

Sie stellen das Objekt in norm- und baustellengerechten Ausführungs- und Detailzeichnungen dar und führen die Berechnungen durch. Sie nutzen dabei fachspezifische Computersoftware.

Sie erstellen Ausschreibungsunterlagen, führen die Ausschreibung durch, kalkulieren Bauobjekte und erstellen ein Angebot.

Sie planen den Bauablauf und sorgen für eine wirtschaftliche und termingerechte Bauabwicklung.

---

<sup>1</sup> Beschluss des „Bund-Länder-Ausschusses Handwerksrecht“ zum Vollzug der Handwerksordnung vom 21. November 2000 und der Änderung der Verordnung über die Anerkennung von Prüfungen bei der Eintragung in die Handwerksrolle und bei der Meisterprüfung im Handwerk vom 2. November 1982, § 1

<sup>2</sup> Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009)

Sie organisieren den bedarfsgerechten Einsatz von Mitarbeitern und Maschinen, die Materialbeschaffung und sind verantwortlich für die Qualität der ausgeführten Arbeiten. Dazu achten sie auf die Einhaltung der technischen Regeln und der Sicherheitsbestimmungen.

Auf den Baustellen sind sie Ansprechpartner bzw. Vorgesetzte der ausführenden Handwerks- und Lieferunternehmen, Poliere, Lieferanten, Überwachungsbehörden und Subunternehmen.

Mechanisierung, Rationalisierung und arbeitsteilige Spezialisierung haben den Baubereich grundlegend verändert. Folge: Kürzere Bauzeiten, Reduzierung der Baukosten, Qualitäts- und Umweltaforderungen steigen usw. Sie müssen mit vielen Firmen, Personen zusammenarbeiten Sie müssen dabei neuen Ideen zur Umsetzung dieser veränderten Ansprüche finden.

## 2 Virtuelle Fachschulen für Hörgeschädigte Ein Modellversuch des Landes **NRW**

### Beteiligte Institutionen

#### **Bundesministerium für Arbeit und Soziales**

Die Errichtung der virtuellen Fachschulen am **rwb-essen** wird in einem Modellvorhaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (<http://www.bmas.de>) gefördert.

#### **Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die virtuellen Fachschulen am **rwb-essen** sind ein Schulversuch des Landes NRW: <http://www.nrw.de> und durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Aktenzeichen 714.70-20/6 Nr. 265/99) genehmigt worden (<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Ministerium/>). Schulfachliche Aufsicht: Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 44: <http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de>.

#### **FST – die wissenschaftliche Begleitung**

Die wissenschaftliche Begleitung des Modellversuchs wird sichergestellt von der Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Leitung: Prof. Dr. Christa Schlenker-Schulte): <http://www.fst.uni-halle.de>

## 3 Schuldauer und wöchentliche Unterrichtszeit

### 3.1 Dauer der Fachschule

Im Regelsystem (für normal Hörende) dauert die Fachschule in Vollzeitform zwei Jahre und in berufsbegleitender Form vier Jahre. Die Stundentafel umfasst 2.400 Stunden.

Das **rwb-essen** bietet die Fachschule nur in berufsbegleitender Form an.

Hörgeschädigte erhalten zusätzlichen Unterricht in den Fächern Englisch und Kommunikation (Deutsch). Eingangsvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss; die Fachschule am **rwb-essen** schließt mit der Fachhochschulreife ab. Deshalb dauert die Fachschule Technik für alle Hörgeschädigten 5 Jahre. Die Stundentafel umfasst 3.000 Stunden.

### 3.2 Ihre individuelle wöchentliche Stundenzahl

Ihnen kann ein Teil der 3.000 Unterrichtsstunden durch Vorleistungen angerechnet werden. Dadurch verringert sich Ihre wöchentliche Unterrichtszeit.

Diese Vorleistungen<sup>3</sup> können angerechnet werden:

#### **Staatlicher EDV-Führerschein<sup>4</sup>**

Für den "Staatlich geprüften Techniker und Betriebswirt" sind fundierte EDV-Grundlagen wichtig. Spätestens bis zur Mitte des Lehrganges sollten die acht Grundmodule des EDV-Führerscheins nachgewiesen werden. Sie können die Kenntnisse des EDV-Führerscheins in den Bildungsgängen des **rwb-essen** oder anderen Berufskollegs, in der Fortbildung für Hörgeschädigte oder im Selbststudium erwerben. Er besteht aus folgenden Modulen:

- Grundlagen Hardware
- Grundlagen Betriebssysteme und Software
- Grundlagen Textverarbeitung
- Grundlagen Tabellenkalkulation
- Grundlagen Präsentation
- Grundlagen Datenbanken
- Grundlagen Internet und elektronische Kommunikation
- Grundlagen Datenschutz und Datensicherheit

---

<sup>3</sup> Die Anerkennung der Vorleistungen erfolgt auf der Basis der Verwaltungsvorschriften zu § 4 der APO-BK Anlage E durch den Schulleiter bzw. die Schulleiterin (Allgemeine Prüfungsordnung der Berufskollegs des Landes NRW; die Anlage E betrifft die Fachschulen).

<sup>4</sup> RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW  
v. 30. 4. 2007 (ABl. NRW. 6/07)

## Zusatzmodule

Die Kenntnisse der Zusatzmodule können Sie wieder in den Bildungsgängen des **rwb-essen**, der Fortbildung oder im Selbststudium erwerben. Sie müssen drei weitere Zusatzmodule nachweisen:

- **Zeitmanagement:** Dieses Modul müssen Sie vor dem Beginn der Fachschule durchgearbeitet haben. Damit sind Sie in der Lage, Schule, Beruf und Privatleben gut zu organisieren.
- **Projektmanagement und Qualitätsmanagement:** Diese Module müssen Sie bis zu Beginn des 5 und 6. Semesters nachweisen.

## Weitere Anrechnungsmöglichkeiten

Es gibt noch weitere Möglichkeiten der Anerkennung von Vorleistungen: Meisterprüfung, Leistungsnachweise aus dem Hochschul- oder Fachhochschulstudium, IHK-Prüfungen usw. Dies muss im persönlichen Beratungsgespräch geklärt werden und von der Schulleiterin anerkannt werden.

Hinweis: Es können nur maximal 480 Unterrichtsstunden anerkannt werden!

## Ihre individuelle wöchentliche Unterrichtszeit (Durchschnitt)

	Virtuelle Klassenräume	Forum/ E-Mail	Selbstlernmaterialien	Präsenzunterricht	Gesamtstunden pro Woche
ohne Anrechnung	4	2	5	4	15
Anrechnung EDV-Führerschein + Zusatzmodule	4	1	3	4	12

Berechnung der Gesamtstundenzahl: 15 Stunden pro Woche x 40 Wochen = 600 Stunden pro Schuljahr. 600 Stunden pro Schuljahr x 5 Jahre = 3.000 Gesamtstunden.

## 3.3 Beratung

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Für allgemeine Anfragen schicken Sie bitte eine E-Mail an [sekretariat@rwb-essen.de](mailto:sekretariat@rwb-essen.de), ein Fax (0201 751021) oder einen Brief.



### 3.4 Die Stundentafel

	Stunden	
Fachrichtungs- übergreifender Be- reich	Kommunikation	180
	Fremdsprache	280
	Politik/Gesellschaftslehre	80
	Betriebs- und Personalwirtschaft	160
Fachrichtungs- bezogener Bereich	Bauplanung	580
	Baukonstruktion	700
	Baubetrieb	440
	Projektarbeit	220
Differenzierungs- bereich	Mathematik	280
	Projektmanagement	80
	<b>Summe</b>	<b>3.000</b>

Die Stundentafel entspricht dem Lehrplan. Für Hörgeschädigte wird zusätzlicher Unterricht in den Fächern Englisch und Deutsch/Kommunikation erteilt. Mathematik wird durchgängig in allen Semestern unterrichtet; in diesem Fach wird auch die Prüfung zur Fachhochschulreife abgelegt.

In vielen Bereichen sind Hoch- und Tiefbauinhalte gleich. Bei speziellen Themen werden Hoch- und Tiefbauer getrennt unterrichtet.

### 3.5 Integration der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) in die Fachschulen für Technik<sup>5</sup>

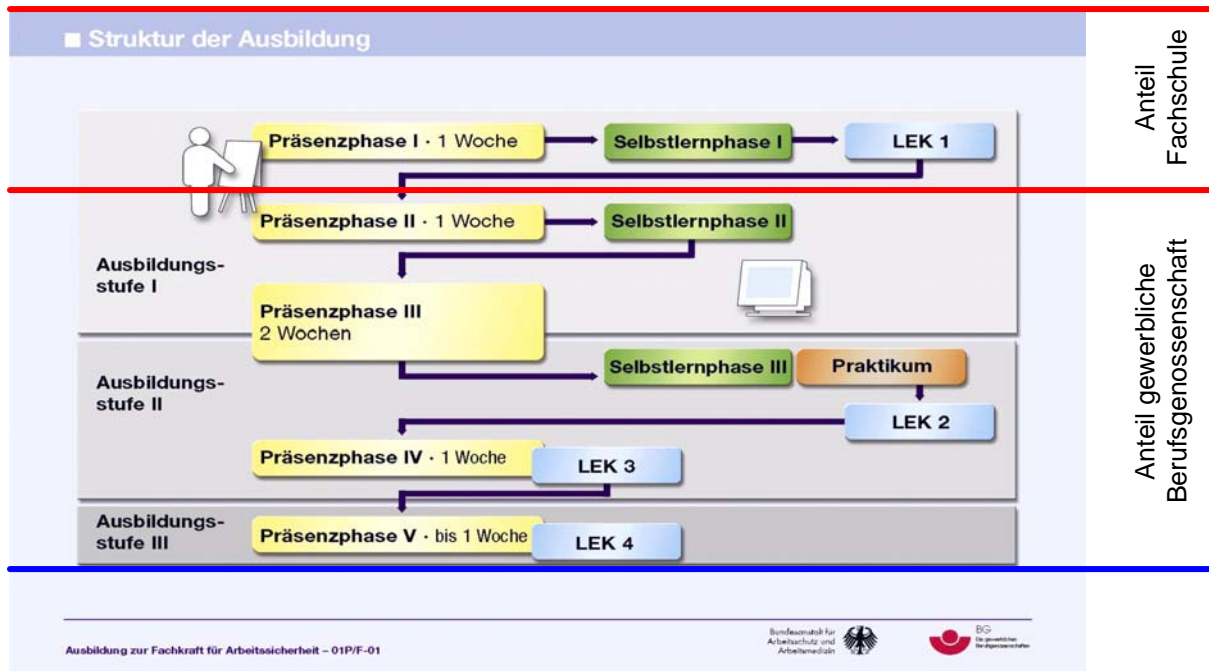
Im Rahmen des Schulversuches Virtuelle Fachschulen für Hörgeschädigte wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen

- dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
- den Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft (BG BAU)
- dem Ministerium für Schule und Weiterbildung und der
- Projektleitung am rwb-essen

zur Integration der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) in die Fachschulen für Technik geschlossen. Sifa-Ausbildung und der Unterricht in der Fachschule werden inhaltlich und zeitlich so synchronisiert, dass am Ende des Fachschulbildungsganges auch die Sifa-Ausbildung abgeschlossen sein kann. Bereits abgelegte Teilleistungen behalten ihre Gültigkeit bis zum Ende der Fachschulausbildung.

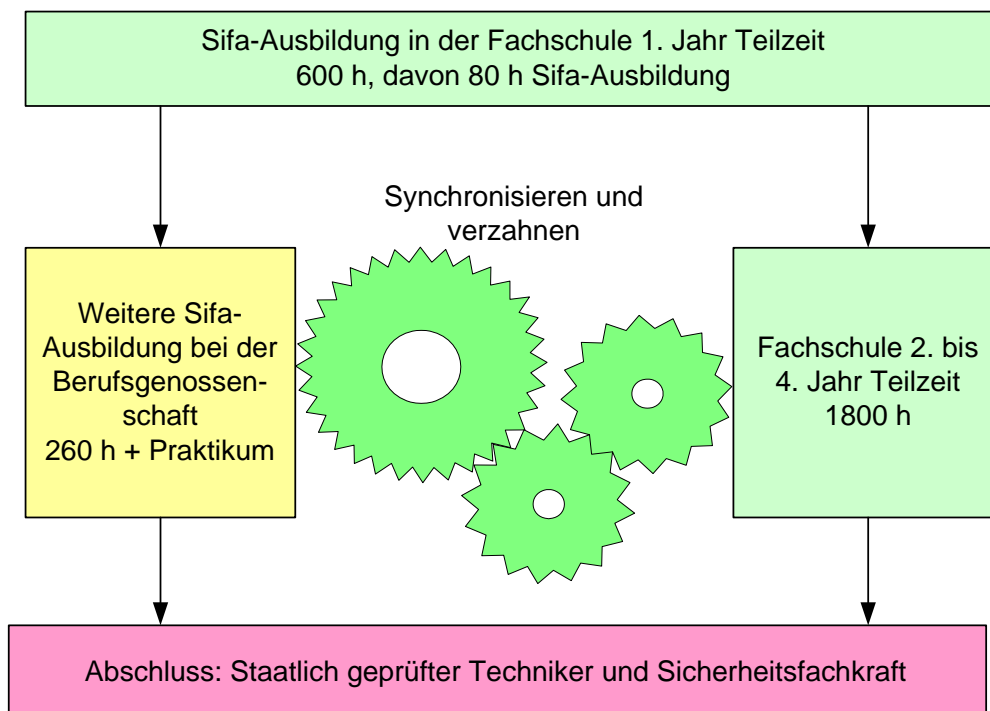
Neben dem rwb-essen nehmen vier weitere Berufskollegs als Pilotschulen teil.

<sup>5</sup> Vorbehaltlich der weiteren Genehmigung



Die Teilnahme an den Kursen der Bauberufsgenossenschaften werden in Absprache mit den Studierenden der Fachschule Bautechnik organisiert und bei Bedarf mit einem Gebärdendolmetscher begleitet.

**Zusatz-Qualifikation** Durch die **kostenlose** integrierte Ausbildung während der Techniker Ausbildung erhält der Fachschüler am Ende ein Zertifikat als "Staatlich geprüfter Techniker" **und** die für die Tätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit erforderliche Bescheinigung der sicherheitstechnischen Fachkunde. Mit einer entsprechenden Qualifikation kann er sich auch selbstständig machen.



## 4 Organisation des Unterrichtes

Damit Hörgeschädigte aus ganz Deutschland die Fachschulen besuchen können, hat das **rwb-essen** eine besondere Organisation des Unterrichtes vorgesehen:

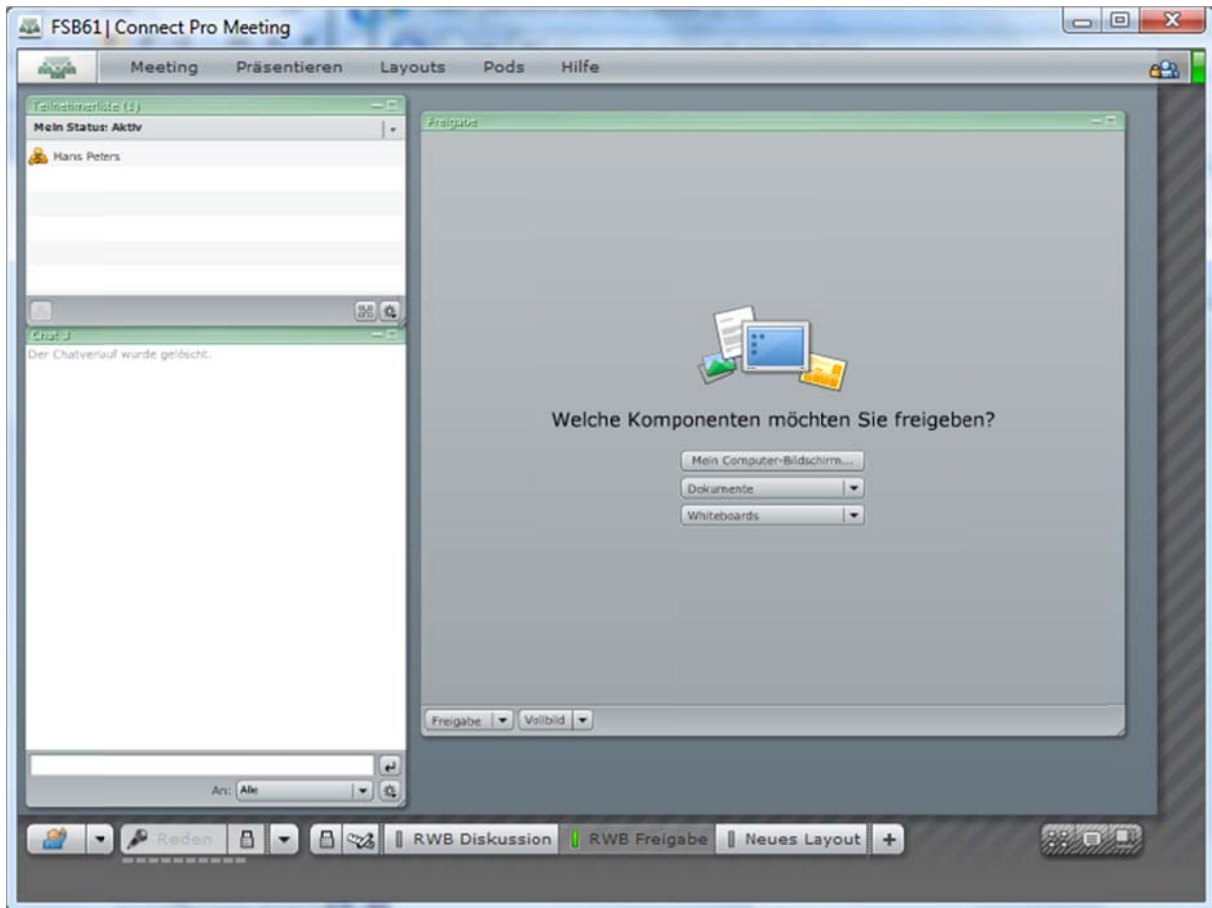
- Ein Teil des Unterrichtes wird **bei Ihnen zu Hause** durch Fernlehmaterialien abgedeckt, die für Hörgeschädigte entwickelt oder ausgesucht wurden. Diese Zeit können Sie sich frei einteilen.
- Ein Teil des Unterrichtes findet **bei Ihnen zu Hause** über den Computer und das Internet statt. Die Teilnehmer treffen sich zu festen Zeiten dienstags und donnerstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in einem elektronischen Klassenraum (virtuelles Klassenzimmer) mit ihren Studierenden und dem Lehrer. Dies ist eine neue Form des Unterrichtes.
- Ein Teil des Unterrichtes findet **bei Ihnen zu Hause** auch über den Computer und das Internet statt; Sie können aber die Zeit frei einteilen. Hierzu müssen Sie E-Mails schreiben und Beiträge für das Klassenforum (eine Art schwarzes Brett) schreiben.
- Ein Teil des Unterrichtes findet an 20 Samstagen **in Essen** statt; insgesamt 20 Termine pro Jahr. Dies sind feste Zeiten (ca. 8 Stunden alle 14 Tage= Anwesenheitstage (Präsenztage) in Essen). Hier treffen sich die Studierenden in einem wirklichen Klassenraum mit den anderen Studierenden und Lehrern.

Gegen Ende der Fachschule (im 9. Semester) findet eine ca. zweiwöchige Kompaktphase in Essen (Abschlussarbeit unter Aufsicht und verstärkte Projektarbeit) statt.

Hinweis: In einigen Bundesländern können Sie dafür Bildungsurlaub beantragen; für Beamte und Angestellte des öffentlichen Dienstes gibt es besondere Regelungen. Die Regelungen für Bildungsurlaub werden allerdings laufend verändert (meistens werden sie schlechter!) sodass man nicht sagen kann, welche Regelung in fünf Jahren noch gültig ist.

## 4.1 Beispiel für einen virtuellen Klassenraum

Wir benutzen für die Internetkommunikation das professionelle Konferenzsystem Connect Pro<sup>®</sup> der Firma Adobe. Damit kann man gleichzeitig Chatten, Bildschirmhalte zeitgleich sehen und Programme gleichzeitig sehen und bearbeiten:



## 4.2 Beispiel für das Forum

Hierzu wurde die Forensoftware *ikonboard* installiert.



Nach der Anmeldung gelangt man in den Forenbereich.



Willkommen, Ihr letzter Besuch war heute vor 3 Minuten

**Allgemein**

Forum	Themen	Antworten	Letzter Beitrag
<b>Termine</b>	18	0	Donnerstag, 03. September 2009, 07:41 Uhr Thema: <b>Sonderurlaub Förderunterricht...</b> von: <b>Masa.Peters</b>
<b>Technik</b> Rund um Portal, Computer und andere technische Themen	21	63	Mittwoch, 16. September 2009, 11:45 Uhr Thema: <b>Rechnermonitor mit Laptop...</b> von: <b>Nicole.Niemeyer</b>
<b>Verwaltung</b> Hinweise, Krankmeldungen, Anträge, Fragen und Antworten	1	0	Donnerstag, 20. Oktober 2006, 08:52 Uhr Thema: <b>Verteilerplatten der virtuel...</b> von: <b>Nicole.Niemeyer</b>

**Lernfelder**

Forum	Themen	Antworten	Letzter Beitrag
<b>Lernfeld 1</b> Planungsgrundlagen ermitteln und Planungskonzepte entwerfen	28	13	Montag, 15. Oktober 2007, 11:32 Uhr Thema: <b>Lernplanung 1.3</b> von: <b>Herbert.Menzel</b>
<b>Lernfeld 2</b> Planungskonzepte zu genehmigungsfähigen Baueinstufen umsetzen	4	0	Dienstag, 20. März 2007, 18:46 Uhr Thema: <b>Lernplanung 2.1.1</b> von: <b>Elsa.Gocke</b>
<b>Lernfeld 3</b> Detailierte Ausführungsplanungen für Bauwerke erstellen	50	52	Freitag, 26. Juni 2009, 10:17 Uhr Thema: <b>Lernplanung 3.1.1</b> von: <b>Desiree.vonGermarshausen</b>
<b>Lernfeld 4</b> Bauleistungen ausschreiben, kalkulieren und vergeben	0	0	-- Thema: ---- von: ----
<b>Lernfeld 5</b> Bauleistungen vorbereiten, leiten, abrechnen und abnehmen	2	0	Mittwoch, 10. Oktober 2007, 15:29 Uhr Thema: <b>LS 5.2 Leistungsangebote im E...</b> von: <b>Bianca.Hoppeßen</b>

**Unterricht**

Forum	Themen	Antworten	Letzter Beitrag
<b>Allgemeines</b> Themen, die alle Fächer betreffen	30	70	Montag, 21. September 2009, 12:12 Uhr Thema: <b>Prokoski</b> von: <b>Nicole.Niemeyer</b>
<b>Englisch</b>	3	7	Mittwoch, 15. April 2009, 12:58 Uhr Thema: <b>Jobangebote</b> von: <b>Susanna.Gocke</b>
<b>Kommunikation</b>	3	9	Freitag, 01. Juni 2007, 19:09 Uhr Thema: <b>Präsentation FSB</b> von: <b>Kluch.Niemeyer</b>

## 5 Kostenübernahme

Die Integrationsämter (früher Hauptfürsorgestellen) übernehmen in der Regel die Kosten, wenn die Voraussetzungen vorliegen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Informationen der Arbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen zu Qualifizierungsmaßnahmen<sup>6</sup>. Beantragen Sie vor Beginn der Fachschule die „Übernahme des behinderungsspezifischen Mehraufwandes nach dem SGB IX“ bei Ihrem zuständigen Integrationsamt.

### 5.1 Kostenplan

Grundsätzlich gehen die Schule und die Integrationsämter davon aus, dass die Teilnehmer bereits einen geeigneten PC besitzen. Da die Teilnehmer in der Regel berufstätig sind und über eigenes Einkommen verfügen, ist die Anschaffung zumutbar. Der Computer wird nicht gefördert. Ein Laptop wird empfohlen. Für das Konferenzsystem Connect Pro ist ein großer Monitor erforderlich (22´´), ein zweiter Monitor ist notwendig. Der Schulbesuch sowie die entwickelten Materialien sind kostenlos. Es werden keine Schulgelder oder Dozentengehälter erhoben. Für den Besuch der Schule ist deshalb weder ein Arbeitsplatz noch die Bewilligung der Kosten durch eine Behörde notwendig!

Folgende Kosten können anfallen und werden z. T. von den Integrationsämtern erstattet:

Kostenart	Bezeichnung	Kosten
<b>einmalige Kosten</b>	zweiter Monitor	Ca. 200 €
<b>laufende Kosten</b>	Internet (Anteil Schule)	10 €/Monat (Jahreskosten: 120 € einschließlich Ferienzeiten; umgerechnet auf 12 Monate)
	Übernachtung (wenn der Teilnehmer freitags abends anreisen muss)	Ca. 70 €/Übernachtung
	Fachbücher	ca. 150 € 1. und 2. Schuljahr danach ca. 100 €/Jahr
	Fahrtkosten	individuell nach Reisekostengesetz

Dies ergibt für einen Teilnehmer ohne Übernachtung ca. 220 bis 270 €/Jahr laufende Kosten zuzüglich Fahrtkosten. Bei einem Teilnehmer mit Übernachtung ca. 1.680 bis 1.730 €/Jahr fälle laufende Kosten zuzüglich Fahrtkosten an.

Im Prüfungsjahr ist eine ca. zweiwöchige Kompaktphase in Essen eingeplant (Abschlussarbeit unter Aufsicht und verstärkte Projektarbeit). Für Teilnehmer mit Übernachtung fallen ca. 1.400€ zuzüglich Fahrtkosten an.

<sup>6</sup> Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) für Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen zur Erhaltung und Erweiterung beruflicher Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß § 102 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. e) SGB IX i.V. m. § 24 SchwbAV

## 5.2 Weiterbildungsurlaub

In einigen Bundesländern wird die zweiwöchige Kompaktphase als Weiterbildungsurlaub anerkannt. Die gesetzlichen Bestimmungen ändern sich jedoch ständig. Es kann daher zu Beginn eines Fachschullehrganges keine verbindliche Auskunft über die Gewährung von Bildungsurlaub gemacht werden. Informieren Sie sich über die rechtlichen Bedingungen des Weiterbildungsurlaubes Ihres Bundeslandes. Wenn Sie keinen Weiterbildungsurlaub erhalten, müssen Sie dafür Ihren regulären Urlaub nehmen.

Kosten, die Sie nicht erstattet bekommen, können Sie als Werbungskosten von der Steuer absetzen (Stand 2011). Auch hier sind gesetzliche Änderungen möglich.



## 6 Schulträger und Koordination der Fachschulen

### 6.1 Schulträger Landschaftsverband Rheinland

Der **Landschaftsverband Rheinland** (LVR) ist der regionale Kommunalverband der rheinischen Städte und Kreise. Weitere Informationen zum Schulträger LVR findet man auf der Homepage des LVR: <http://www.lvr.de>. Der **Landschaftsverband Westfalen-Lippe** (LWL) beteiligt sich an den Kosten der Schule. Weitere Informationen zum LWL unter <http://www.lwl.org>.

### 6.2 Koordination, Planung und Entwicklung der virtuellen Fachschulen

OSTD´ H. Kleinöder ([h.kleinoeder@rwb-essen.de](mailto:h.kleinoeder@rwb-essen.de) )

Schulleiterin

StD H. Peters ([peters@rwb-essen.de](mailto:peters@rwb-essen.de) ):

Projektleitung,  
Koordination aller Virtuellen Fachschulen und Beratung,  
Fachschule Wirtschaft

OSTR B. Zopp ([zopp@rwb-essen.de](mailto:zopp@rwb-essen.de) )  
Fachschule Technik, Hoch- und Tiefbau

StD W. Waclawek ([waclawek@rwb-essen.de](mailto:waclawek@rwb-essen.de)):  
Fachschule Technik, System- und Automatisierungstechnik

StD P. Schrumpf ([schrumpf@rwb-essen.de](mailto:schrumpf@rwb-essen.de) ):

Schwerpunkt didaktisches Modell sowie Internet und Intranet am rwb-essen.